

**Weie Fahnen
Silbermond**

Capo 3

[Intro]

F C Dm Bbadd9

[Verse]

Bbadd9

Es ist ein kalter Tag

F

In seinem heißen Herz

Am

Und ein lautes Feuer

Dm

Zündet mal wieder den Himmel an

Bbadd9

Und er rennt un sein Leben

F

Schon sein junges Leben lang

Am

Hat den Krieg seiner Väter

Dm

Doch nie angefangen

[Chorus]

Bbadd9

Und immer wenn er einschlãft

F

Trãumt er sich weit weg

Am

Trãumt er sich in die Stille

Dm

Trãumt er sich davon

F

Ein leiser Wind weht

C

Und der Himmel ist weit

Dm

Dieser Krieg ist aus

Bbadd9

Und die Soldaten gehn Heim

F

Und weisse Fahnen wehn

C

Und alles sind frei frei frei

Dm

Diese Nacht mein Freund

Bbadd9

Hab ich vom Frieden geträumt

[Instrumental]

F C Dm Bbadd9

[Verse]

Bbadd9

Und er wacht auf

F

Im Feuerregen

Am

Die Nacht gelächmt

Dm

Keine Sterne zu sehn

Bbadd9

Durch seine kleinen Hände

F

Fliehet roter Sand

Am

Er weiß wie Leben enden

Dm

Aber nicht wie sie anfangen

[Chorus]

Bbadd9

Und immer wenn er einschlößt

F

Träumt er sich weit weg

Am

Träumt er sich in die Stille

Dm

Träumt er sich davon

F

Ein leiser Wind weht

C

Und der Himmel ist weit

Dm

Dieser Krieg ist aus

Bbadd9

Und die Soldaten gehn Heim

F

Und weisse Fahnen wehn

C

Und alles sind frei frei frei

Dm

Diese Nacht mein Freund

Bbadd9

Hab ich vom Frieden geträumt

[Instrumental]

F C Dm Bbadd9

[Verse]

Bbadd9

Zu viele Träume

F

Liegen hier begraben

Am

Doch er hat nie aufgehört

Dm

Das träumen zu wagen

Bbadd9

Jetzt ist er weit weg

F

Mit geheilten Wunden

Am

Seine kleinen Hände

Dm

haben den Frieden gefunden

[Outro]

F C Dm Bbadd9

Ohhhh